



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Ambachtelijk schoenmaker**  
**Kwalificatiedossier: Creatief vakman**

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Schusterhandwerker**  
**Qualifikationsdossier: Kreatives Handwerk**

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Schusterhandwerkers sind:

Kernaufgabe 1: Gestaltet Produkte

- 1.1 Sich ein Bild vom Auftrag verschaffen
- 1.2 Konzepte entwickeln
- 1.3 Konzepte nach Vorschlägen ausarbeiten
- 1.4 Vorschläge präsentieren und Auswahl treffen
- 1.5 Entwurf ausarbeiten

Kernaufgabe 2: Stellt seinem Unternehmen seine Fachkenntnis zur Verfügung

- 2.1 Unternehmensplan erstellen und ausführen
- 2.2 Markt analysieren
- 2.3 Unternehmen bewerben und profilieren
- 2.4 Netzwerke aufbauen und an ihnen teilnehmen
- 2.5 Preis festlegen und Angebote machen
- 2.6 Finanzielle Situation überwachen und verantworten
- 2.7 Investitionen beurteilen
- 2.8 Rohstoffe, Material und Arbeit einkaufen
- 2.9 Unternehmensstrategie zu Qualität, Sicherheit, Umweltschutz und Arbeitsschutz entwickeln
- 2.10 Betriebsverwaltung durchführen

Kernaufgabe 3: Stellt Schuhe her

- 3.1 Fuß ausmessen
- 3.2 Arbeiten einplanen
- 3.3 Leisten anpassen und modellieren
- 3.4 Passschuh herstellen
- 3.5 Leistenkopie erstellen
- 3.6 Grundmuster und Detailmuster für Schaft erstellen
- 3.7 Schaft anfertigen
- 3.8 Boden anfertigen
- 3.9 Produktion anleiten
- 3.10 Schuhe kontrollieren und anpassen

**\* Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

#### 4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Schusterhandwerker ist ein selbstständiger Fachmann, der Produkte gestaltet, schafft und repariert, und zwar auf der Grundlage einer reichen Handwerkstradition. Er verfügt über eine solide Erfahrung im Hinblick auf Gestaltungstechniken, die er einsetzt, um traditionelle und innovative Produkte zu fertigen. Er verfügt über breite Erfahrung mit vielfältigen Techniken und Materialien, wodurch er innovative Kombinationen entwickeln kann. Innerhalb dieses breiten Kontextes hat er spezielle Affinität zu bestimmten Materialien und Techniken über die er praktisch alles weiß.

#### 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	<b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
<b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b> Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A	<b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b> 10 ausgezeichnet 9 sehr gut 8 gut 7 befriedigend 6 ausreichend 5 mangelhaft 4 ungenügend 3 sehr ungenügend 2 schlecht 1 sehr schlecht
<b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b> Der Schusterhandwerker hat Aufstiegsmöglichkeiten zur Kunstakademie, Modeakademie oder zum Studiengang Industriedesign. Außerdem kann ein Schusterhandwerker sein eigenes Unternehmen gründen. Wenn das gut läuft, kann der Betrieb wachsen und Personal eingestellt werden.	<b>Internationale Abkommen</b> Der Beruf Schusterhandwerker ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.
<b>Rechtsgrundlage</b> Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 93683 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.	

#### 6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).  
Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.  
Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

<b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b>	<b>4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b>
--	--

#### **Zugang**

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

## 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter [www.kwalificatiesmbo.nl](http://www.kwalificatiesmbo.nl) einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: [www.nlgrp.nl](http://www.nlgrp.nl).

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.